

Füranand Treff

Begegnung. Freizeit. Empowerment

„Einfach genial! Ich komme wieder,“ war die Aussage eines der ersten Besucher im Füranand Treff. Zu Beginn stand die Überlegung, einen Treffpunkt als Entwicklungsraum und Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Behinderung anbieten zu können. Einen Ort, an dem sich die Menschen sehen und auch sicher sein können, dass ihre Wünsche und Meinungen beachtet werden. Während der Öffnungszeiten werden die Besucher von Fachpersonal begleitet. Eine Unterstützung in allen Bereichen ist somit gewährleistet.

Die Suche nach einem passenden Objekt dauerte lange, doch wurde eine gute Übergangslösung gefunden. Die Stadt Dornbirn bot dankenswerterweise die Räumlichkeiten in der Marktstraße 33 an. Mit der großartigen Hilfe einiger Freunde wurden die Räume innerhalb von nur

einem Wochenende wie von Zauberhand verwandelt. Stefan Hager, Johanna und Martin Spiegel, Lea Soyza, Andrea Walser und Joannis haben toll gearbeitet, sodass wir am 7. Oktober 2006 das erste Mal den Füranand Treff aufmachen konnten.

Seither hat sich vieles getan. Es kommen immer wieder neue Leute zum spielen, reden, Kaffee trinken, Musik hören und Informationen über andere Angebote in Vorarlberg einzuholen. Manche unserer Besucher sind nun fast schon Stammgäste und haben eine Planungs- und Interessensgruppe angefangen. Sie treffen sich regelmäßig und erweitern, planen und organisieren das Angebot für den Füranand Treff.

Bis bald!
Lester Soyza



Wenn du eine gute Idee hast oder einfach nur dabei sein möchtest, ist dies immer möglich.

Wir freuen uns über alle, die das Füranand Treff - Offenes Haus besuchen und/oder mitgestalten möchten.

Derzeit sind wir für euch da:
Jeden Freitag von 16.00 – 22.00 Uhr,
samstags von 10.00 – 22.00 Uhr

Impressum:
Verein Füranand
Gemeinsam - mit und ohne Behinderung
Schmelzhütterstrasse 29
6850 Dornbirn
www.fueranand.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Geschäftsführer Julius Schedel
Redaktion: Anita-Luise Mathis, Lester Soyza, Gustav Friedrich, Susanne Koller
Layout: Jürgen Sonnenberg
Druck: Druckerei Wenin, Dornbirn

Für die leichtere Lesbarkeit wurde die Schreibweise der männlichen Form gewählt.

Ihre Spende hilft uns!

Neben Idealismus, Engagement und Liebe zum Tun benötigt unser Verein auch finanzielle Unterstützung. Ihre Spende hilft uns, noch besser auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung eingehen zu können. Vielen Dank.
Spendenkonto: Dornbirner Sparkasse Kto.Nr. 0400-063426
Blz. 20602

Steuertipp

1. Arbeitnehmerveranlagung, wie komme ich schneller zu meinem Geld

Finanzonline

Finanzonline ist das Internetgestützte Datenübertragungsverfahren der Finanzverwaltung.

Die Vorteile

Die Anwendung ist kostenlos, steht rund um die Uhr zur Verfügung und kann bequem von zu Hause erledigt werden. Ein PC mit Internetanschluss reicht.

Für die Anmeldung gibt es zwei Möglichkeiten

1. Die Online Anmeldung über folgende Adresse: www.finanzonline.bmf.gv.at > Punkt Online Anmeldung. Eine einmalige Anmeldung ist notwendig! Sie geben Ihre Anmelde Daten ein und erhalten dann per RSa-Brief ihre Zugangsdaten: Teilnehmer-Identifikation, Benutzer-Identifikation, Persönliche Identifikationsnummer
2. Neben der Online Anmeldung können Sie sich auch mit einem Formular anmelden – einfach herunterladen! Sie geben das ausgefüllte Formular beim Finanzamt persönlich ab oder senden es per Post/Fax an das Finanzamt. Die Zugangsdaten erhalten Sie wie bereits beschrieben.

Was bietet Finanzonline für den Steuerzahler

- Elektronische Übermittlung (kein Weg zum Finanzamt, Post usw.)
- Sofortberechnung der voraussichtlichen Steuer / Guthaben
- Bescheidzustellung in Ihren persönlichen elektronischen Postkasten
- Aktuelle Abfrage Ihres Steuerkontos
- Änderung Ihrer persönlichen Daten
- Antrag auf Rückzahlung, Familienbeihilfe usw.

TIPP

• Bei nicht EDV-gestützten Anträgen kopieren Sie ihren Antrag. Sofort nach Erhalt des Steuerbescheides prüfen Sie, ob alle beantragten Frei- und Absetzbeträge gewährt wurden. Bei Abweichungen haben Sie 1 Monat Zeit, um zu berufen. Entdecken Sie erst nach Ablauf der Berufungsfrist, dass Sie einen Freibetrag nicht geltend gemacht haben, können Sie eine „Wiederaufnahme des Verfahrens gemäß §303 BAO“ beantragen.

Literaturhinweis: „Steuer Spar Buch“ von Eduard Müller

Gustav Friedrich

1. Ausgabe - November 2006

Füranand

Gemeinsam - Mit und ohne Behinderung

s'Füranand Blättle

Liebe Leserinnen, Liebe Leser,

„Und es bewegt sich - doch“. Diese Devise unseres täglichen Tuns ist auch das Motto für das Füranand Blättle, welches Sie regelmäßig über Interessantes und Wissenswertes aus dem Verein Füranand informieren will.

In den letzten Wochen und Monate waren es vor allem zwei Meilensteine, welche für unseren Verein von besonderer Bedeutung sind. Zum einen hat sich das Team der Mitarbeiterinnen neu formiert. Mit Anita-Luise Mathis und Kathleen Wünsche konnten zwei Frauen gewonnen werden, welche fachkundig und mit Elan im „Füranand Hus“ Hei-

mat, Spaß, Freude und Erlebnisse für unsere Nutzer ermöglichen.

Zum anderen erlaubt uns eine Weiterentwicklung des Füranand Konzeptes, nun mit einem breiteren Angebot den Bedürfnissen von Menschen mit Behinderung zur Verfügung zu stehen.

Unser neues Konzept basiert auf drei Säulen:

- dem Füranand Hus,
- dem Füranand Treff und
- der unterstützten Freizeitstruktur

Machen Sie sich nun selbst ein Bild. Viel Spaß mit der ersten Ausgabe des Füranand Blättles wünscht Ihnen

Julius Schedel
Geschäftsführer



Einen besinnlichen Advent und fröhliche Weihnachten aus dem Füranand!

s'Füranand Hus

Unsere Philosophie

Die Leitidee vom Füranand ist ein bedarfsorientierter individueller Ansatz, der die persönlichen Bedürfnisse des Menschen mit Behinderung in den Vordergrund stellt.

Die Menschen sollen sich nicht an vorgegebene Strukturen anpassen müssen, vielmehr nähert sich die Institution den jeweiligen Bedürfnissen an. Es gilt also, eine angemessene individuelle Unterstützung zu schaffen, um die Eigenständigkeit weiter zu fördern. Ganz im Sinne unseres Leitsatzes: „Lehre mich, es selbst zu tun“. Das „Füranand Hus“ bietet eine Tagesbetreuung. Von Montag bis Freitag – 52 Wochen/Jahr – ist das „Füranand Hus“ jeweils von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Derzeit verbringen hier zwölf Menschen mit geistiger, körperlicher und/oder Mehrfachbehinderung ihre Stunden oder Tage. Dabei wählt jeder Nutzer bzw. dessen Familie den Tagesrhythmus, der für ihn am sinnvollsten ist. Die Assistenten bieten dabei so wenig wie möglich und doch so viel wie nötig Unterstützung, Hilfe und Förderung an. Viele der Nutzer haben einen „Spagat-Arbeitsplatz“, dh. sie sind einige Stunden an einem Arbeitsplatz, die übrige Zeit

verbringen sie in unserer Gemeinschaft. Daraus ergeben sich natürlich wechselnde, immer wieder spannende Gruppenzusammensetzungen.

Der Standort in der Schmelzhüterstrasse ist ein barrierefreies Haus mit einem großen, schönen Garten direkt am Achdamm. Wir betreuen Nutzer mit höherem Pflegeaufwand bis hin zu fast selbständigen Menschen mit Behinderung. Je nach Fähigkeiten beziehen wir unsere Nutzer in den Tagesablauf ein: Telefondienst, einkaufen, kochen, Tisch decken, Küche aufräumen, Wäschedienst, Rasenmähen und Gartenpflege sind nur einige der täglich anfallenden Arbeiten. So steuert jeder seinen Beitrag zum gemeinsamen Tagesablauf bei. Weitere Angebote im Freizeitbereich wie beispielsweise diverse Sportaktivitäten, Kreatives mit Ton, Textil, Farben oder Naturmaterialien nutzen die Nutzer selbst bestimmt. Dies stärkt das Selbstbewusstsein und lässt ein Wachsen an den persönlichen Erfahrungen zu.

*für's Füranand Hus
Anita-Luise Mathis*

Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht!

Kennen Sie Menschen, die etwas mit viel Freude und Begeisterung tun? Menschen, die uns an Ihrer Arbeit, Ihrem Hobby oder Ihrer Begeisterung teilhaben lassen? Mögliche Einsatzgebiete: basteln, kochen, Musik, Kreativität in unterschiedlichen Bereich. Wir suchen einen Hometrainer, den wir für 2-3 Wochen ausleihen können um zu testen ob

dieses Fitnessgerät von unseren Nutzern angenommen würde. Wir sind für Anregungen, Wünsche, Lob oder Kritik offen und dankbar, und freuen uns auf ein Gespräch. Gemeinsam können wir mehr bewegen. Auf einen gute, gemeinsame Zeit freut sich das Team vom Füranand.

*Anita-Luise Mathis
und Kathleen Wünsche*

Einblicke ins Füranand Hus

Zur Eröffnung des „Füranand Treffs“ in der Marktgasse malten wir gemeinsam ein Plakat.

Auf eine weiße 3 m lange Stoffbahn haben wir unsere Füranand Buchstaben vorgezeichnet angemalt und dann den Hintergrund dazu blau bepinselt. Diese große Gemeinschaftswerk bereite alle Beteiligten viel Spaß. Bei der Übergabe gab es sogar ein Getränk als Belohnung.



Sportnachmittag

Wir haben unseren Sportnachmittag von Freitag auf Donnerstag verlegt. Dies wurde uns durch den Wechsel der Turnhalle möglich. Wir bewegen, sporteln und spielen jetzt in der Turnhalle der Volksschule Markt von 14.00 bis 16.00 Uhr. Bei den vielseitigen Möglichkeiten zeigen unsere Nutzer ihre Freude, Nora feiert dabei jeden Kegel, den sie abschießt. Gowinda hingegen freut sich, wenn er einen Korb für seine Mannschaft geworfen hat. An diesem Nachmittag haben alle viel Spaß und freuen sich an der Bewegung, mit oder ohne Rollstuhl.



Überraschungsjause im Füranand

Frau Alge brachte uns am Mittwochnachmittag frisch zubereiteten Hefeteig. Aus diesem kneteten und formten wir Semmel, Brötle, Zöpfe, Salzstengel und andere Formen. Alles duftete herrlich aus dem Backrohr und wir freuten uns auf unsere herrliche Laugenbrotjause. Vielen Dank an die Familie Alge besonders Elisabeth und Martina.



Unser neues Team im Füranand Hus

Anita-Luise Mathis obliegt die Leitung vom Füranand Hus. Geschäftsführer Julius Scheidel begrüßt im Rahmen einer kleinen Feier die neue Leiterin. Sie ist eine echte Walserin. Ursprünglich arbeitete sie als Verkäuferin und Tischlerin, bevor sie die Berufung zur Arbeit mit behinderten Menschen führte.



Seit September verstärkt Kathleen Wünsche unser Team im Fürand. Frau Wünsche hat in Görlitz Heilpädagogik studiert. Sie absolvierte je ein Praktikum in Irland und in Wien. Dann zog sie die Liebe nach Nenzing. Sie möchte sich verstärkt in den Bereichen Sport, Rhythmik, Tanz und Theater einbringen.



Die Nutzer

Eva Bechtold kommt aus Lochau. Sie liebt es, anderen bei ihren Aktivitäten genau zuzusehen. Ihre Hobbies sind Spazierfahrten und die Umwelt bestaunen.

Michael Alge ist aus Lustenau. Mit seiner Spagat-Betreuerin besucht er liebend gerne die Polizei in dombirn. Sonst erzählt er vom „Wunderlich“, aus der Zeitung oder dem Fernsehprogramm.



Hier werden in den nächsten Ausgaben die Nutzer vorgestellt.